

Überregionales Zentrum für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler an der Uniklinik RWTH Aachen neu aufgestellt

Aachen, 16.08.2017 – Angeborene Herzfehler sind die häufigsten angeborenen Fehlbildungen, die beim Menschen auftreten. Moderne diagnostische und therapeutische Verfahren haben dazu geführt, dass heutzutage über 90 Prozent der Neugeborenen mit angeborenem Herzfehler das Erwachsenenalter erreichen. Eine vollständige Heilung ist nur bei wenigen Herzfehlern möglich, die meisten Patienten benötigen lebenslang Kontrollen und teilweise erneute Eingriffe in spezialisierten Zentren. Eines dieser Zentren ist das Überregionale Zentrum für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler an der Uniklinik RWTH Aachen (kurz: EMAH-Zentrum), das sich nun neu aufgestellt hat.

Circa jedes 100. Kind wird mit einem Herzfehler geboren. Da viele dieser Patienten das Erwachsenenalter erreichen, gibt es in Deutschland mittlerweile mehr Erwachsene als Kinder mit angeborenem Herzfehler. Um deren optimale Betreuung zu gewährleisten, wird ein Team von Spezialisten benötigt, das besondere Erfahrung in der Behandlung des angeborenen Herzfehlers sowie ein umfassendes Wissen zu den im Erwachsenenalter hinzukommenden Begleiterkrankungen aufweist. Die Uniklinik RWTH Aachen gehört zu einem der ersten Zentren in Deutschland, das bereits 2011 als überregionales Zentrum für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler (EMAH-Zentrum) zertifiziert wurde. Damit wird eine qualifizierte Versorgung durch spezialisierte Kardiologen, Kinderkardiologen und Herzchirurgen für angeborene Herzfehler gewährleistet.

Mit der Berufung von Univ.-Prof. Dr. med. Gunter Kerst als Direktor der Klinik für Kinderkardiologie mit Schwerpunkt interventionelle Elektrophysiologie wurde das medizinische Spektrum im Bereich der minimal-invasiven Behandlungsverfahren angeborener Herzfehler im Erwachsenenalter (Behandlungsverfahren im Rahmen einer Herzkatheteruntersuchung) erweitert. Diese Verfahren sind für EMAH-Patienten von besonderer Bedeutung, da sie häufig an belastenden oder gefährdenden Herzrhythmusstörungen leiden. Zudem wurde aktuell das überregionale EMAH-Zentrum gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. med. Nikolaus Marx, Direktor der Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin, und Univ.-Prof. Dr. med. Jaime Vázquez-Jiménez, Direktor der Klinik für Herzchirurgie angeborener Herzfehler, neu aufgestellt. „Die enge und interdisziplinäre Kooperation zwischen ausgewiesenen kardiovaskulären Fachexperten in der Behandlung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern ist ein Schlüssel, um die individuelle Betreuung jedes einzelnen EMAH-Patienten nachhaltig zu optimieren“, freut sich Professor Dr. Thomas Ittel, Ärztlicher Direktor der Uniklinik RWTH Aachen.

Für fachliche Fragen ist das EMAH-Ärzte-Team rund um die Uhr über die Hotline 0241-80 38000 sowie über die E-Mail EMAH@ukaachen.de zu erreichen.

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 48.000 stationäre und 183.000 ambulante Fälle im Jahr.